Eine Million Euro für das Spaßbad Mellendorf

Bund fördert die Sanierung von Technik und Barrierefreiheit – Arbeiten könnten 2027 beginnen

MELLENDORF (KON). Der sommerliche Trubel ist vorbei, die Freibadsaison 2026 beendet. Für Ingo Haselbacher, Geschäftsführer der Sport & Freizeit GmbH, beginnt im Spaßbad Mellendorf dennoch eine intensive Phase: Der Bund hat eine Million Euro für die Sanierung des gemeindeeigenen Bades zugesagt. Damit können die Pläne zur Erneuerung der Technik und zur Verbesserung der Barrierefreiheit vorangetrieben werden. Allerdings fällt die Förderung geringer aus als erhofft.



„Wir wären sofort bereit": Betreiber Ingo Haselbacher zeigt die veralteten Pumpen im Spaßbad Mellendorf, die ausgetauscht werden sollen. Foto: Gerko Naumann

Das 1963 gebaute Freibad wurde zuletzt im Jahr 2000 grundlegend saniert. Nach Einschätzung Haselbachers ist es in einem altersgemäß guten Zustand. Pumpen und Filter funktionieren weiterhin, entsprechen jedoch nicht mehr dem aktuellen technischen Stand. „Deshalb planen wir eine energetische Sanierung, die das Freibad fit für die Zukunft macht", erklärt der Geschäftsführer.

Im Mittelpunkt stehen neue Pumpen und Filter, die weniger Energie verbrauchen und dadurch die Betriebskosten senken sollen. Mittelfristig soll das Bad klimaneutral betrieben werden. Außerdem ist ein Batteriespeicher geplant, der mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach der benachbarten Eishalle verbunden werden soll. Auch die Barrierefreiheit soll verbessert werden: Eine neue Vorrichtung soll Menschen im Rollstuhl den Einstieg ins Becken ermöglichen.

Für die Bewerbung um Mittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder" war nach Angaben Haselbachers ein nachhaltiges Konzept gefragt. Diesen Schwerpunkt habe er in Absprache mit dem scheidenden Bürgermeister Helge Zychlinski (SPD) gesetzt. Beantragt worden waren 3,6 Millionen Euro, zugesagt hat der Bund nun eine Million Euro. Die Gemeinde Wedemark beteiligt sich mit weiteren 900.000 Euro an den Kosten.

Angesichts von fast 1000 eingegangenen Anträgen freut sich Haselbacher zunächst darüber, dass Mellendorf überhaupt berücksichtigt wurde. „Wir haben aufgrund der hohen Bewerberzahl nicht mit einem Zuschuss gerechnet und sind überglücklich", sagt er. Die geringere Fördersumme macht allerdings Abstriche an der bisherigen Planung erforderlich. Welche Maßnahmen umgesetzt werden können, muss nun geprüft werden. „Jetzt müssen wir uns Gedanken darüber machen, an welchen Stellen wir streichen müssen."

Auch der für die Wedemark zuständige Bundestagsabgeordnete Hendrik Hoppenstedt (CDU) begrüßt die Entscheidung. „Schwimmbäder sind weit mehr als reine Sportstätten, sie sind Orte der Begegnung, der Gesundheitsvorsorge und des gesellschaftlichen Miteinanders", betont er.

Der Förderzeitraum reicht bis ins Jahr 2031. Haselbacher hofft jedoch, dass die Sanierung deutlich früher beginnen kann – möglicherweise bereits 2027. Die Arbeiten sollen möglichst außerhalb der Freibadsaison stattfinden. Das Bad ist von Anfang Mai bis Ende August geöffnet. „Es ist unser Wunsch, dass die Öffnungszeiten nicht von der Sanierung beeinträchtigt werden", sagt der Geschäftsführer. Hinter dem Spaßbad liegt nach seinen Angaben eine außergewöhnlich gute Sommersaison. Mehr als 70.000 Gäste kamen ins Freibad. Damit sei die Besucherzahl gegenüber den beiden schwächeren Sommern zuvor um fast 60 Prozent gestiegen. Als wesentlichen Grund nennt Haselbacher das Wetter: „Wir hatten selten einen Sommer, an dem es so viele Tage mit Temperaturen über 30 Grad gab, da war das Bad natürlich sehr gut besucht."



Aus dem Jahr 2000: Die Technik im Spaßbad Mellendorf soll modernisiert werden. Foto: Gerko Naumann

GoldAnkauf
GoldSchmidt
www.goldundsilberankauf.de

999erGold	107,57 €/g
999erSilber	1,05 €/g
750erGold	78,20 €/g
925erSilber	0,88 €/g
585erGold	61,00 €/g
333erGold	34,72 €/g
versilbertes Besteck	45,00 €/kg
Zinn	18,00 €/kg
Zahngold	67,33 €/g

Stand 24.11.2026
Lister Meile 50 · 30161 Hannover
0511/328269
4680701_002626



32133601_002626